

MAROKKO 2008

Unsere Rundreise, organisiert von der Firma Turisanda, dauerte 10 Tage. Insgesamt waren wir 25 Teilnehmer.

Ankunfts- und Abflughafen war Casablanca, anschließend folgten die Königsstädte. Weiter ging es zu den Zedernwäldern des Mittleren Atlas und in die Sahara. Als letzte Stadt besichtigten wir Marrakech. Danach ging es zum Abflug zurück nach Casablanca.

In der Hauptstadt **Rabat**, 95km entfernt, kann man die interessante und bunte Kashba der Oudaya besichtigen, weiterhin andalusische Gärten und das Mausoleum von Mohamed V (der umstrittene Vater des aktuellen Königs). Viele Touristen waren marokkanisch und ich fotografierte einige sehr hübsche Kinder mit ihren Kleinen Djellabas.



Bambino con djellaba, **Rabat**

In **Meknès** (160 Km), der 2. Königsstadt, Fahrt durch das Tor Bab M. in die wunderschöne Altstadt. Aber dort fand das Fest der Landwirtschaft statt und wir konnten leider fast nichts sehen.

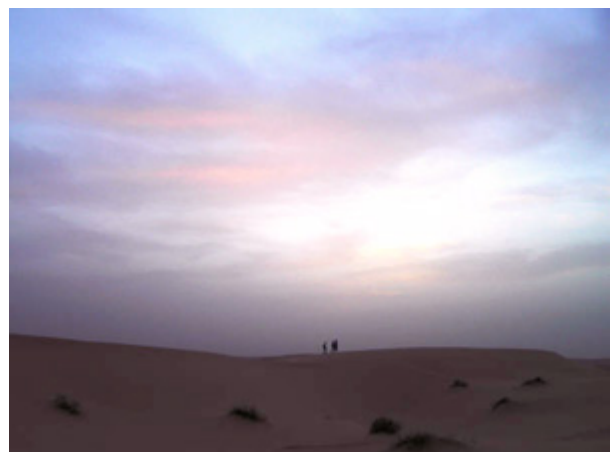
Am Nachmittag besuchten wir die Römische Ruinen, das Forum, die Basilika, den Triumphbogen und die Häuser von **Volubilis**.

Die älteste der 4 Königsstädte **Fès** (60 km.) hat Islamischen Universitäten, die Kairouine Moschee und eine phantastische Medina mit verwinkelten Gassen, wo

Silberschmiede, Gewürzhändler, Schmiede und viele andere Handwerker und Händler ihre Waren anbieten. Wir sahen auch Färber, Gerber und Weber, die unter schrecklichen Arbeitsbedingungen arbeiten.

Dann gab es eine Etappe von 500 km. durch den Mittleren Atlas. Wir sahen die **Ski-Station** von **Ifrane**, ein fast schweizerisches Städtchen; die Dattelpalmen im **Ziz-Tal**, die **Oase von Erfoud** und erreichten in Landrovers die schönen, aber touristischen, **Sanddünen von**

Merzouga. Dort kein schöner Sonnenuntergang oder klares Firmament, da der Himmel sich bedeckt zeigte. Bei Manar-marbre in Erfoud kauften wir einen ovalen Tisch mit acht Plätzen, verziert mit Fossilien in der Höhe und bedeckt mit Kristall: wunderbar!



Dune di **Merzouga**

Am Mittwoch, den 30. April (dem fünften Tag), setzte sich die sehr anstrengende Reise (wegen zu vieler Besichtigungspunkte) fort mit der Straße der 1000 Kasbahs (390km). Wir besuchten



die sehr schöne üppige **Oase Tinerhir**, eine Kasbahstadt mit einem großen Palmenhain und einem alten Berberviertel. Danach aßen wir in einem Restaurant in der **Todra-Schlucht** (zwischen 250m hohen steilen Felsen) und fuhren durch das **Dades-Tal**, das für seinen Rosenanbau berühmt ist. Übernachten taten wir in **Ouarzazate**.

Oasi di **Tinerhir**

Am Donnerstag, den 1. Mai, mußten wir 230 km bewältigen. Zum Anfang erreichten wir **Taourirte**, ein schöner Kasbahkomplex in einem großen Wehrdorf (Ksar), das einst die Residenz der Paschas von Glaoui war. Auf seinen Mauern, wie immer in diesen Paläste, wohnen viele Störchen. Die Zimmer haben herrliche Deckenmalereien Wänden und Decken aus geschnitztem Zitronenbaum. Das Kunsthandwerk ist einfach immer sagenhaft! Danach besuchten wir den wunderbaren Ksar **Ait Ben Haddou** (UNESCO-Weltkulturerbe), berühmt wegen des Film '*Lawrence von Arabien*'. Dort probierten wir eine Tasse Pfefferminztee; auch ein Geißlein versuchte, unsere Gebäckstücke zu kosten!

Ospite inatteso, **Ai-Ben-Haddou**



Weiter führte die Tour dann über den Tichka Pass (**Tizi-n-Tichka**, 2260 m.) bis nach **Marrakech**. Dort blieben wir zwei Tagen ohne viel zu besichtigen, weil das Hotel außerhalb



der Stadt lag. Wir besuchten aber die Saadischen Gräber, die Koutoubia Moschee und den berühmten Platz Djemma El Fna (UNESCO-Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Erbes der Menschheit) mit seinen Gauklern, Schwertschluckern, Schlangenbeschwörern, Künstlern, Musikern, Wahrsagerinnen, Geschichtenerzählern, Kunsthandwerk, kulinarische Spezialitäten... La corte dei miracoli!!! Ich dachte an den Bücher von Tahar Ben Jelloun ('*L'Enfant de sable*' und '*La Nuit sacrée*').

Giardini Bahia, Marrakech

Medina, Marrakech



Am zehnten Tag mußten wir in der Nacht um drei Uhr aufstehen, flogen von Marrakech nach **Casablanca** (240km), den wirtschaftlichen Zentrum Marokkos. Besonderer Besuchermagnet dort: die hochmoderne und sehr schöne Moschee Hassan II. Und dann nach Rom...

Moschea Hassan II, Casablanca